

FREUDE AM LESEN

Das Interesse und die Freude an einem bestimmten Fach wirken sich auf das Ausmaß und die Kontinuität des Lernengagements sowie auf den Grad des erreichten Verständnisses aus, und es wurde gezeigt, dass dieser Effekt weitgehend unabhängig von der Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler zum Tragen kommt. Schülerinnen und Schüler, die Freude am Lesen haben, verbessern ihre Lesekompetenz einfach dadurch, dass sie regelmäßig lesen.

Definition

Die Freude am Lesen wird anhand eines Index gemessen, der auf den Fragebogenantworten der Schüler basiert. Im Rahmen der PISA-Erhebung wurden die Schülerinnen und Schüler gefragt, inwieweit bestimmte Aussagen über ihre Einstellung zum Lesen auf sie zutreffen, wie z.B. „Ich lese nur, wenn ich muss“, „Ich gehe gerne in Buchhandlungen oder Büchereien/Bibliotheken“ und „Ich kann nicht länger als ein paar Minuten still sitzen und lesen“.

Anhand der mit Lesen zum Vergnügen verbrachten Zeit wird gemessen, wie häufig die Schülerinnen und Schüler lesen und wie lange sie dies tun. Die von den Schülern mit Lesen zum Vergnügen verbrachte Zeit zeigt ihr Leseinteresse.

Überblick

Schülerinnen und Schüler im obersten Quartil des Index der Freude am Lesen sind mit signifikant höherer Wahrscheinlichkeit gute Leser als Schülerinnen und Schüler im unteren Quartil. Im Durchschnitt der OECD-Länder beträgt der Leistungsunterschied zwischen Schülerinnen und Schülern, die Freude am Lesen haben, und solchen, die keine Freude daran haben, 103 Punkte. Im OECD-Vergleich erklären die Unterschiede beim Grad der Freude am Lesen 18% der Unterschiede zwischen den Schülerleistungen im Bereich Lesekompetenz. Der Zusammenhang zwischen Lesekompetenz und Freude am Lesen ist in der Regel in den Ländern am stärksten, in denen die Leseleistung der Schülerinnen und Schüler insgesamt am besten ist. In Australien und Finnland, zwei der insgesamt am besten abschneidenden Länder, stehen 25% der Unterschiede bei der Leseleistung mit dem Grad der Freude der Schülerinnen und Schüler am Lesen in Zusammenhang. Im OECD-Vergleich entspricht ein Unterschied von einer Einheit auf dem Index der Freude am Lesen 40 Punkten auf der PISA-Lesekompetenzskala.

Im OECD-Durchschnitt gab über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler an – und mindestens 40% in Österreich, den Niederlanden, Luxemburg, der Schweiz, Belgien, Japan, der Tschechischen Republik, den Vereinigten Staaten, Irland, Deutschland, der Slowakischen Republik und Norwegen –, überhaupt keine Freude am Lesen zu haben. Die Durchschnittsleistung dieser Schülerinnen und Schüler liegt mit 460 Punkten weit unter dem Durchschnitt des OECD-Raums insgesamt. In über zwei Dritteln der Länder, die an PISA teilnahmen, ist die mit zumindest etwas täglichem Lesen zum Vergnügen verbundene Punktzahldifferenz weitaus größer als die mit einer Erhöhung der mit Lesen verbrachten Zeit assoziierte Punktzahldifferenz. Das kann bedeuten, dass der Zusatzertrag aus einer Erhöhung der mit Lesen verbrachten Zeit umso geringer ausfällt, je mehr Zeit die Schülerinnen und Schüler mit dem Lesen zum Vergnügen verbringen, oder auch darauf zurückzuführen sein, dass schwache Leser mehr Zeit benötigen, um einen Text zu lesen.

Vergleichbarkeit

Bei der Bestimmung von Umfang und Art der Leistungsmessung werden führende Fachleute in den PISA-Teilnehmerstaaten zu Rate gezogen, wobei die endgültigen Entscheidungen von den zuständigen staatlichen Stellen der OECD-Länder getroffen werden. Es werden erhebliche Ressourcen und Anstrengungen darauf verwendet, bei dem Erhebungsmaterial kulturelle und sprachliche Breite sowie Ausgewogenheit zu gewährleisten. Für Übersetzungsverfahren, Stichprobenauswahl und Datenerhebung werden strenge Mechanismen der Qualitätssicherung eingesetzt.

Im Rahmen von PISA 2009 wurden über 520 000 15-jährige Schülerinnen und Schüler in 75 Teilnehmerländern evaluiert. Da die Ergebnisse auf Wahrscheinlichkeitsstichproben beruhen, werden in den Tabellen Standardfehler (S.E.) angegeben.

Quelle

- OECD (2010), *PISA 2009 Ergebnisse: Was Schülerinnen und Schüler wissen und können: Schülerleistungen in Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften (Band I)*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.
- OECD (2010), *PISA 2009 Results: Learning to Learn: Student Engagement, Strategies and Practices (Volume III)*, PISA, OECD Publishing.
- OECD (2010), *PISA 2009 Ergebnisse: Lernfortschritte im globalen Wettbewerb: Veränderungen bei den Schülerleistungen seit 2000 (Band V)*, PISA, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2003), *Learners for Life: Student Approaches to Learning: Results from PISA 2000*, PISA, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2010), *PISA 2009 at a Glance*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2009), *PISA 2009 Assessment Framework: Key Competencies in Reading, Mathematics and Science*, PISA, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- OECD PISA Database.

Websites

- Programme for International Student Assessment (PISA), www.pisa.oecd.org.

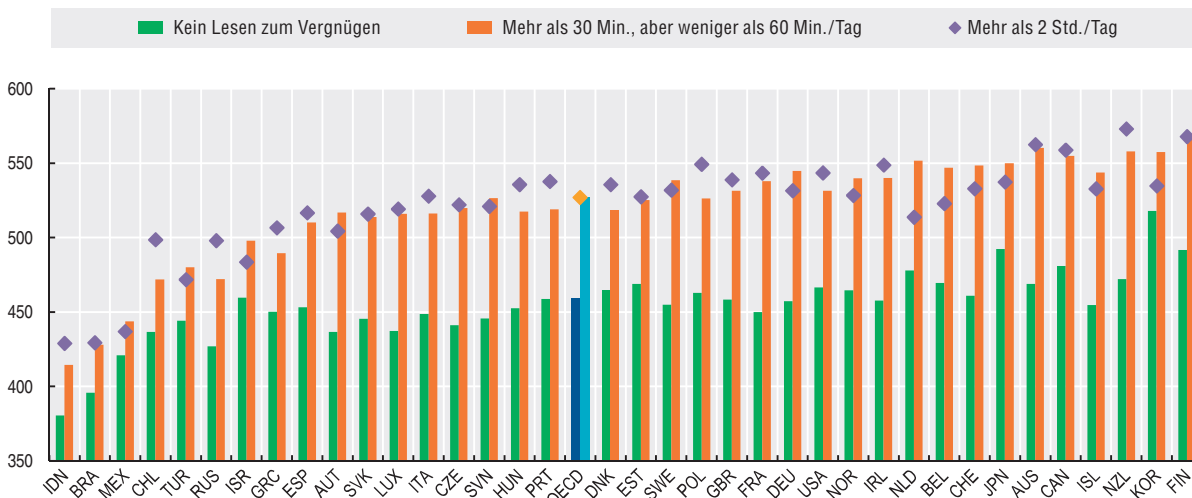


Index der Freude am Lesen und Relation zwischen Leseleistung und mit Lesen zum Vergnügen verbrachter Zeit in PISA 2009

Index der Freude am Lesen						Relation zwischen Leseleistung und täglich mit Lesen zum Vergnügen verbrachter Zeit					Punktzahldifferenz zwischen Schülern, die bis zu 30 Min. zum Vergnügen lesen und Schülern, die nicht zum Vergnügen lesen	
Alle Schüler		Jungen		Mädchen		Kein Lesen zum Vergnügen	30 Min. oder weniger	Mehr als 30 Min., aber weniger als 60 Min.	Zwischen 1 und 2 Std.	Mehr als 2 Std.		
Indexmittel	S.E.	Indexmittel	S.E.	Indexmittel	S.E.	Mittelwert						
Australien	0.00	0.02	-0.33	0.02	0.31	0.02	469	524	560	570	563	55
Belgien	-0.20	0.02	-0.45	0.02	0.07	0.02	469	532	547	548	523	63
Chile	-0.06	0.01	-0.28	0.02	0.16	0.02	437	449	472	478	499	12
Dänemark	-0.09	0.02	-0.35	0.02	0.17	0.02	464	503	518	537	536	39
Deutschland	0.07	0.02	-0.38	0.02	0.52	0.03	457	513	545	548	532	55
Estland	-0.03	0.02	-0.38	0.02	0.33	0.02	469	514	525	530	527	45
Finnland	0.05	0.02	-0.41	0.02	0.50	0.02	492	545	569	572	568	54
Frankreich	0.01	0.03	-0.23	0.03	0.24	0.03	450	512	538	546	543	62
Griechenland	0.07	0.02	-0.24	0.02	0.36	0.02	450	480	490	492	507	29
Irland	-0.08	0.02	-0.30	0.03	0.15	0.03	458	505	540	550	549	48
Island	-0.06	0.02	-0.38	0.02	0.25	0.02	455	621	544	542	533	166
Israel	0.06	0.02	-0.26	0.03	0.35	0.03	460	483	498	492	484	23
Italien	0.06	0.01	-0.27	0.01	0.41	0.01	449	489	516	521	528	40
Japan	0.20	0.02	0.02	0.03	0.38	0.02	492	536	550	552	537	44
Kanada	0.13	0.01	-0.28	0.02	0.55	0.02	481	530	555	565	559	49
Korea	0.13	0.02	0.00	0.02	0.27	0.02	518	550	558	560	535	32
Luxemburg	-0.16	0.02	-0.51	0.02	0.20	0.03	437	493	516	524	519	56
Mexiko	0.14	0.01	-0.04	0.01	0.32	0.01	421	420	444	430	437	-1
Neuseeland	0.13	0.02	-0.17	0.02	0.44	0.02	472	525	558	574	573	52
Niederlande	-0.32	0.03	-0.66	0.03	0.02	0.03	478	534	552	541	514	57
Norwegen	-0.19	0.02	-0.50	0.02	0.13	0.03	465	523	540	542	528	58
Österreich	-0.13	0.03	-0.55	0.03	0.26	0.03	437	494	517	530	504	57
Polen	0.02	0.02	-0.36	0.02	0.39	0.03	463	498	526	544	549	35
Portugal	0.21	0.02	-0.15	0.02	0.54	0.02	459	490	519	530	538	32
Schweden	-0.11	0.02	-0.47	0.02	0.26	0.03	455	515	539	539	532	60
Schweiz	-0.04	0.02	-0.44	0.02	0.37	0.03	461	521	548	558	533	60
Slowak. Rep.	-0.10	0.02	-0.36	0.02	0.15	0.02	445	486	514	523	516	41
Slowenien	-0.20	0.01	-0.53	0.02	0.14	0.02	446	499	526	520	521	53
Spanien	-0.01	0.01	-0.28	0.02	0.26	0.01	453	484	510	515	517	31
Tschech. Rep.	-0.13	0.02	-0.44	0.02	0.22	0.02	441	489	520	532	522	48
Türkei	0.64	0.02	0.34	0.02	0.95	0.02	444	468	480	473	472	24
Ungarn	0.14	0.02	-0.15	0.03	0.43	0.02	453	490	517	533	536	37
Ver. Königreich	-0.12	0.02	-0.37	0.02	0.13	0.02	458	505	531	549	539	47
Ver. Staaten	-0.04	0.03	-0.35	0.03	0.28	0.03	467	514	532	541	544	47
OECD-Durchschnitt	0.00	0.00	-0.31	0.00	0.31	0.00	460	504	527	532	527	44
Brasilien	0.27	0.01	0.05	0.01	0.47	0.01	396	403	428	431	429	7
Indonesien	0.43	0.01	0.32	0.01	0.55	0.01	380	390	414	412	429	10
Russ. Föderation	0.07	0.01	-0.15	0.02	0.29	0.02	427	452	472	489	498	25

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506535>

Relation zwischen mit Lesen zum Vergnügen verbrachter Zeit und Leseleistung Mittelwert



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506552>

